

Was wird der Lohn des Lehrers seyn,
 Der tüchtig ist und tadelrein?
 Die Liebe, die mit Dankessinn
 Ihm stets gefolgt durch's Leben hin,
 Streut Blumen ihm auch noch auf's Grab
 Für allen Segen, den er gab.
 Diefs weihen wir *Dir, edler Greis,*
 Gott gebe, spät zum letzten Preis!

Was wird der Lohn des Lehrers seyn,
 Der tüchtig ist und tadelrein?
 Der größte wie der beste Lohn
 Wird droben ihm vor Gottes Thron,
 Er wird fürwahr nicht hier allein,
 Nein dort auch Ehrenbürger seyn.
 Ja, guter Gott, dem treuen Fleiß
 Giebst du allein den rechten Preis!

Hoffmann,

